IMT Nuremberg Archives

H – 4701

International Court of Justice

H4701 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 20.8.48

I certify that Document Number 705-PS was introduced into evidence as Exhibit Number RF-902 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4701 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 705-PS No. RF-902 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ French Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nürnberg, 20. 8. 46

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

Der Reichsführer-SS
SS-Hauptamt, Amt VI
VI/1 -Mi.-

VS-Tgb.Nr. 704/43 geh.
VI-Tgb.Nr. 114/43 geh.

Berlin-Grunewald, den 1.2.1943
Hagenstrasse 45

Geheim!

An
SS-Standartenführer S i e v e r s,
Amt Ahnenerbe
Berlin - Dahlem,
Pücklerstr. 16

000579 * -5.FEB.19..
Akt.Z.: G/S/23

Im Auftrag von SS-Obersturmbannführer Dr. R i e d w e g übersendet das Amt VI -Germanische Leitstelle- anliegend die Niederschrift über die Besprechung des SS-Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für den germanischen Raum am 12.1.1943 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

i.A.
SS-Hauptsturmführer..

H4701 - 0004

H4701 – 0005

Der Reichsführer-SS
SS-Hauptamt, Amt VI
VI/1 - Ni.-

VS-Tgb.Nr.704/43 gen.

VI-Tgb.Nr.214/43 geh.

Berlin,Grunewald, den 1.2.1943
Hagenstrasse 45

Geheim!

An
SS-Standartenführer S i e v e r s ,
Amt Ahnenerbe

Berlin - Dahlem,
Pückler Str.16

Im Auftrag von SS- Obersturmbannführer Dr. R i e d w e g übersendet das Amt VI - Germanische Leitstelle - anliegend die Niederschrift über die Besprechung des SS-Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für dengermanischen Raum am 12.1.1943 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

i.A. Berger

SS-Hauptsturmführer .

H4701 – 0006

Beschreibung der hier zugrundegelegten Urk:

dem IMT vorgelegene Urk | zweiteilig | S | volle W

Erstes S: U Ti | Stp unter Ortsangabe rot | Tagebuchnummern Ti | r von Adr Stp schwarz: 00057 5.FEB.1943 Akt.Z: G/S/23 (Ti) | r n Stp (Ti): Ref. P unl (hs Rot) | unter letztem Wort des T (Rot): Dr.Schneider zurück an Ref. | darunter (Kop): P (unl) 16.11.43 darunter (Rot): Kurier am 18.11.43 1A Kdm.z.b.V. gegeben; | hs-Unterstreichungen: bis zum Wort Raum Ti, dann Rot

Zweites S: De | Stp unter Ortsangabe rot | r davon (Rot): P (unl) 6/2.WW.18.2. | Tgb.Nr.704 Ti unter Ub des T (Rot): Z d A

Der Reichsführer-SS
SS-Hauptamt, Amt VI
VI/1 -Dr.Schm/Ni.-

Bln.-Wilmersdorf 1, d.20.1.1943
Hohenzollerndamm 31

Geheim!

VS-Tgb.Nr. 704 /43 geh.
VI-Tgb.Nr. 214 /43 geh.

Niederschrift über die Besprechung des SS-Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für den germanischen Raum am 12.1.1943, 12 Uhr, im SS-Hauptamt.

An der Besprechung nahmen teil:

1. SS-Brigadeführer Bauer	SS-Führungshauptamt, Kommandoamt Allgemeine-SS
2. SS-Oberführer Ellersieck	Kommandeur der SS-Mannschaftshäuser
3. SS-Standartenführer Lörner	SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
4. SS-Standartenführer Schmidt	Fürsorge- u.Versorgungsamt SS/Ausland
5. SS-Standartenführer Sievers	Amt Ahnenerbe
6. SS-Obersturmbannführer Dr. Riedweg	SS-Hauptamt, Amt VI
7. SS-Sturmbannführer Dr. Stier	Stabshauptamt des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums
8. SS-Sturmbannführer Paulus	SS-Personal-Hauptamt
9. SS-Hauptsturmführer Dr. Tesch	Amt Lebensborn
10. SS-Hauptsturmführer Dr. Sichelschmidt	Volksdeutsche Mittelstelle
11. SS-Obersturmführer Harderer	Rasse- u. Siedlungshauptamt
12. SS-Obersturmführer Dr. Schneider	Amt Ahnenerbe
13. SS-Obersturmführer Dr. Schmidt	SS-Hauptamt, Amt VI
14. SS-Obersturmführer Ulrich	SS-Hauptamt, Amt VI

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit RF902
Filed Feb 4, 1946
0840
H4701 - 0007
A144-2

H4701 - 0008

SS-Obersturmbannführer Dr. R i e d w e g gab einleitend einen Bericht über die Lage in den germanischen Ländern.

Die Gegnerkreise in den germanischen Ländern haben sich in der Berichtzeit aktiver bemerkbar gemacht. Verschiedene Maßnahmen haben sich für die politische Entwicklung erschwerend ausgewirkt, so vor allem unter anderem die Arbeits-Dienstverpflichtung in Flandern und in den Niederlanden.

Die Entwicklung der Ersatzlage macht es notwendig, auch im germanischen Raum grössere Werbeaktionen stattfinden zu lassen. Sämtliche Germänen -ausgenommen die Flamen- werden in einem germanischen Verband zusammengefasst. Die Flamen verbleiben im Regiment "Langemarck".

Die Division "Prinz Eugen" ist inzwischen nach Kroatien verlegt worden. Hier soll ferner eine kroatische Legion gebildet werden, die unter den Befehl von SS-Gruppenführer Phleps tritt.

Eine Tatsache von weittragender Bedeutung ist es, daß der Führer seine Zustimmung zur Aufstellung einer SS-Standarte aus französischen Freiwilligen gegeben hat, die den Namen "Karl der Große" tragen soll.

-3-

A 10841

Norwegen

In Norwegen ist inzwischen Minister Puglesang der Nachfolger des tödlich verunglückten Ministers Lunde geworden.

Trotz der seitens der Quisling-Partei gemachten Versprechungen kann man nicht damit rechnen, daß aus Norwegen ein wesentliches Kontingent gestellt wird.

Dänemark

In Dänemark ist die Lage ausserordentlich erfreulich durch die Übernahme der Führung durch SS-Gruppenführer Dr. Best. Man darf die Überzeugung haben, daß SS-Gruppenführer Dr. Best hier ein Schulbeispiel völkischer Reichspolitik bieten wird.

Das Verhältnis zu Parteiführer Clausen hat sich in der letzten Zeit schwierig gestaltet. Clausen hat dem Plan der Gründung eines Frontkämpfer-Korps' als Vorstufe zur Germanischen Schutzstaffel in Dänemark nur unter der Voraussetzung zugestimmt, daß die Zugehörigkeit zu diesem Korps die Zugehörigkeit zur Partei ausschlösse. Verhandlungen zu dieser dringend notwendigen Sammelorganisation der Frontkämpfer laufen. Die Monopolstellung der Partei ist nicht haltbar; es müssen sämtliche Erneuerungskräfte herangezogen werden, wenn auch Clausen persönlich - aber ohne Clique - im Vordergrund zu stehen hat.

Niederlande

In den Niederlanden ist inzwischen Mussert durch Reichskommissar Dr. Seyss-Inquart zum Führer des niederländischen Volkes proklamiert worden. Diese Maßnahme hat sich auf die übrigen germanischen Länder ausserordentlich beunruhigend ausgewirkt, vor allem auf Flandern. Die entscheidende Rolle fällt wiederum

A 100842

H4701 - 0009

705/43
5

dem Generalkommissariat zu, dessen Prinzip der "Abnutzung" Musserts, um ihn hinterher fallen zu lassen, seitens einer germanischen Reichspolitik im Sinne der Schutzstaffel abgelehnt werden muss.

Flandern

In Flandern ist in der letzten Zeit die Entwicklung VNV weiterhin ungünstig verlaufen. Darüber kann auch die sehr geschickte Politik des neuen VNV-Leiters, Dr. Elias, nicht hinwegtäuschen, der im übrigen einmal die Meinung geäussert hat, daß Deutschland zu Zugeständnissen auf volkspolitischem Gebiet immer nur dann bereit sei, wenn es ihm dreckig ginge.

In der letzten Zeit ist die wallonische Frage besonders stark in den Vordergrund getreten. Leon Degrelle, der als Leutnant bei der wallonischen Legion stand und sich dort das E.K.I geholt hat, ist gegenwärtig in Belgien und benutzt diese Zeit, um nach allen Seiten eine politische Fühlungnahme durchzuführen. Die Absicht Degrelle's, eine allgemeine wallonische ?? zu gründen, ist zurückgestellt worden. In der Beurteilung des Verhältnisses zwischen Religion und Politik zeigt sich bei Degrelle, daß er in seinem Denken ein Welscher ist.

Eine erfreuliche Entwicklung hat sich in Bezug auf den flämischen Arbeitsdienst angebahnt. Die vom Reichsarbeitsführer und insbesondere von Oberstarbeitsführer Müller-Brandenburg mit Zustimmung des Reichsführers-?? geführten Verhandlungen haben ergeben, daß am 1.4.1943 der Arbeitsdienst in Belgien obligatorisch wird, sowohl auf dem flämischen wie auf dem wallonischen Sektor. Zur Überbrückung werden bereits am 15.1.43 Studenten und Beamtenanwärter zum Arbeitsdienst eingezogen.

A 120843

H4701 - 0010

705-PS
C

Finnland

In Finnland ist Feldmarschall Mannerheim für die Nachfolge der Staatspräsidentschaft intern vorgeschlagen.

Im Verkehr mit General Talvela ist ausserordentliche Zurückhaltung geboten.

Im Augenblick sind finnische Verwundete (Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Lottas) als Gäste des Reichsführers-SS in Deutschland. Diese Verwundetenbetreuung hat sich als sehr wesentlich erwiesen.

Südosten

Im Südosten sind inzwischen sämtliche volksdeutschen Freiwilligen der SS zugewiesen worden.

In Ungarn sind nach wie vor äusserste Schwierigkeiten hinsichtlich der Beschaffung der nötigen Devisen für den Familienunterhalt der eingezogenen Freiwilligen. Die Vorschläge der ungarischen Regierung sind jeweils nur Stückwerk.

Insgesamt zeigt sich im Südosten als eine Folge der allgemeinen Kriegslage ein starker Attentismus, und zweifellos muss man damit rechnen, daß durch den Vatikan eine gewisse Fühlungnahme mit deutschfeindlichen Kräften besteht.

Nachdem am 12.8.42 der Erlass des Reichsleiters Bormann über die Zuständigkeit des Reichsführers-SS für alle germanischen Fragen und die strikte Anweisung an alle Parteigliederungen erfolgt war, war von Reichsminister Dr. Lammers ein ähnlicher Erlass auf den staatlichen Sektor vorbereitet worden, der demnächst herauskommt. Die neue Formulierung verlangt auch auf dem staatlichen Sektor ein Mitbestimmungsrecht des Reichsführers-SS in grundsätzlichen völkischen Fragen,

H4701 - 0011

705-PS
7

d.h., daß die Reichskommissare in allen wesentlichen grundsätzlichen Fragen des Volkstums den Reichsführer-SS zu beteiligen haben.

SS-Obersturmbannführer Dr. Riedweg berichtet dann noch über Fragen der Terminologie, die auf der internen Arbeitsbesprechung der Germanischen Leitstelle in Kopenhagen berührt worden waren. In der Hauptsache betrifft diese Terminologie die Begriffe "Reich", "Nation", "Volk" und "Stamm" sowie "nordisch" und "germanisch".

In Übereinstimmung mit dem Amt Ahnenerbe wurde festgelegt, daß der Begriff "Reich" reserviert bleiben soll für das gesamte Reich aller germanischen Stämme und Völker. Für Deutschland soll der offizielle Begriff "Deutsches Reich" angewandt werden.

"Nation" als ein doch vorwiegend vom Liberalismus her geprägter Begriff soll auf die germanischen Völker nicht mehr angewandt werden.

Schwierigkeiten ergeben sich auch in der Auseinanderhaltung der Begriffe "Stamm" und "Volk". Der Begriff "Volk" soll möglichst den gesamtgermanischen Raum umschliessen.

Das Wort "Stamm" soll, wo es angeht, für die Länder gebraucht werden.

Hinsichtlich der Begriffsbestimmung "nordisch" und "germanisch" muss der erstere Ausdruck immer stärker zurücktreten. Gerade mit dem Begriff "nordisch", der oft territorial gesehen wird, hat man den Norwegern, Schweden und Dänen gegenüber den Westgermanen eine zu grosse Stellung eingeräumt.

PS 0845

H4701 -0012

705-PS
8

SS-Standartenführer Sievers vom Amt Ahnenerbe bestätigt noch einmal die Wichtigkeit der Dezember-Besprechung des Amtes VI und berichtet von dem Zusammentritt des dort beschlossenen wissenschaftlichen Ausschusses. Eine Besprechung über das germanische Geschichtsbuch hat im Reichssicherheitshauptamt stattgefunden.

SS-Standartenführer Lörner berichtet über eine Vereinheitlichung der Finanzen und stellt fest, daß ein neues Übereinkommen zwischen dem Reichsschatzmeister und Wirtschafts-Verwaltungshauptamt erzielt worden ist.

SS-Standartenführer Schmidt wünscht erneut eine die Arbeit vereinfachende Zusammenlegung der Dienststellen in Flandern, insbesondere der Antwerpener Dienststellen nach Brüssel. Er berichtet ausserdem von laufenden Schwierigkeiten in der Familienunterhaltsarbeit, besonders in Ungarn.

IfZ 10 846

H4701 -0013

H4701 – 0014

PS 705
RF 902

705-PS

Der Reichsführer-SS
SS-Hauptamt, Amt VI

VI/1 -Bi.-

VS-Tgb.Nr. 704 /43 geh.
VI-Tgb.Nr. 244 /43 geh.

Berlin-Grunewald, den 1.2.1943
Hagenstrasse 45

Geheim!

An
SS-Standartenführer S i e v e r s,
Amt Ahnenerbe

Berlin - Dahlem,
Pückler Str. 16

000579 * -5.FEB.1943
Akt.Z.: G/5/23

Im Auftrag von SS-Obersturmbannführer Dr. R i e d w e g übersendet das Amt VI -Germanische Leitstelle- anliegend die Niederschrift über die Besprechung des SS-Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für dangermanischen Raum am 12.1.1943 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

i.A.
SS-Hauptsturmführer..

705-PS

Der Reichsführer-SS
SS-Hauptamt, Amt VI
VI/1 -Dr.Schm/Wi.-

Bln.-Wilmersdorf 1, d.20.1.1943
Hohenzollerndamm 31

VS-Tgb.Nr. 704 /43 geh.
VI-Tgb.Nr. 214 /43 geh.

Geheim!

Niederschrift über die Besprechung des SS-Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für den germanischen Raum am 12.1.1943, 12 Uhr, im SS-Hauptamt.

An der Besprechung nahmen teil:

1. SS-Brigadeführer Bauer	SS-Führungshauptamt, Kommandoamt Allgemeine-SS
2. SS-Oberführer Ellersieck	Kommandeur der SS-Mannschaftshäuser
3. SS-Standartenführer Lörner	SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
4. SS-Standartenführer Schmidt	Fürsorge- u.Versorgungsamt SS/Ausland
5. SS-Standartenführer Sievers	Amt Ahnenerbe
6. SS-Obersturmbannführer Dr. Riedweg	SS-Hauptamt, Amt VI
7. SS-Sturmbannführer Dr. Stier	Stabshauptamt des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums
8. SS-Sturmbannführer Paulus	SS-Personal-Hauptamt
9. SS-Hauptsturmführer Dr. Tesch	Amt Lebensborn
10. SS-Hauptsturmführer Dr. Sichelschmidt	Volksdeutsche Mittelstelle
11. SS-Obersturmführer Harderer	Rasse- u. Siedlungshauptamt
12. SS-Obersturmführer Dr. Schneider	Amt Ahnenerbe
13. SS-Obersturmführer Dr. Schmidt	SS-Hauptamt, Amt VI
14. SS-Obersturmführer Ulrich	SS-Hauptamt, Amt VI

H4701 - 0015

A144-2

SS-Obersturmbannführer Dr. R i e d w e g gab einleitend einen Bericht über die Lage in den germanischen Ländern.

Die Gegnerkreise in den germanischen LÄndern haben sich in der Berichtzeit aktiver bemerkbar gemacht. Verschiedene Maßnahmen haben sich für die politische Entwicklung erschwerend ausgewirkt, so vor allem unter anderem die Arbeits-Dienstverpflichtung in Flandern und in den Niederlanden.

Die Entwicklung der Ersatzlage macht es notwendig, auch im germanischen Raum grössere Werbeaktionen stattfinden zu lassen. Sämtliche Germanen -ausgenommen die Flamen- werden in einem germanischen Verband zusammengefasst. Die Flamen verbleiben im Regiment "Langemarck".

Die Division "Prinz Eugen" ist inzwischen nach Kroatien verlegt worden. Hier soll ferner eine kroatische Legion gebildet werden, die unter den Befehl von SS-Gruppenführer Phleps tritt.

Eine Tatsache von weittragender Bedeutung ist es, daß der Führer seine Zustimmung zur Aufstellung einer SS-Standarte aus französischen Freiwilligen gegeben hat, die den Namen "Karl der Große" tragen soll.

H4701 - 0016

Norwegen

In Norwegen ist inzwischen Minister Puglesang der Nachfolger des tödlich verunglückten Ministers Lunde geworden.

Trotz der seitens der Quisling-Partei gemachten Versprechungen kann man nicht damit rechnen, daß aus Norwegen ein wesentliches Kontingent gestellt wird.

Dänemark

In Dänemark ist die Lage ausserordentlich erfreulich durch die Übernahme der Führung durch SS-Gruppenführer Dr. Best. Man darf die Überzeugung haben, daß SS-Gruppenführer Dr. Best hier ein Schulbeispiel völkischer Reichspolitik bieten wird.

Das Verhältnis zu Parteiführer Clausen hat sich in der letzten Zeit schwierig gestaltet. Clausen hat dem Plan der Gründung eines Frontkämpfer-Korps' als Vorstufe zur Germanischen Schutzstaffel in Dänemark nur unter der Voraussetzung zugestimmt, daß die Zugehörigkeit zu diesem Korps die Zugehörigkeit zur Partei ausschlösse. Verhandlungen zu dieser dringend notwendigen Sammelorganisation der Frontkämpfer laufen. Die Monopolstellung der Partei ist nicht haltbar; es müssen sämtliche Erneuerungskräfte herangezogen werden, wenn auch Clausen persönlich - aber ohne Clique - im Vordergrund zu stehen hat.

Niederlande

In den Niederlanden ist inzwischen Mussert durch Reichskommissar Dr. Seyss-Inquart zum Führer des niederländischen Volkes proklamiert worden. Diese Maßnahme hat sich auf die übrigen germanischen Länder ausserordentlich beunruhigend ausgewirkt, vor allem auf Flandern. Die entscheidende Rolle fällt wiederum

H4701 -0017

705-PS
5

dem Generalkommissariat zu, dessen Prinzip der "Abnutzung" Musserts, um ihn hinterher fallen zu lassen, seitens einer germanischen Reichspolitik im Sinne der Schutzstaffel abgelehnt werden muss.

Flandern

In Flandern ist in der letzten Zeit die Entwicklung VNV weiterhin ungünstig verlaufen. Darüber kann auch die sehr geschickte Politik des neuen VNV-Leiters, Dr. Elias, nicht hinwegtäuschen, der im übrigen einmal die Meinung geäussert hat, daß Deutschland zu Zugeständnissen auf volkspolitischem Gebiet immer nur dann bereit sei, wenn es ihm dreckig ginge.

In der letzten Zeit ist die wallonische Frage besonders stark in den Vordergrund getreten. Leon Degrelle, der als Leutnant bei der wallonischen Legion stand und sich dort das E.K.I geholt hat, ist gegenwärtig in Belgien und benutzt diese Zeit, um nach allen Seiten eine politische Fühlungnahme durchzuführen. Die Absicht Degrelle's, eine allgemeine wallonische ᛋᛋ zu gründen, ist zurückgestellt worden. In der Beurteilung des Verhältnisses zwischen Religion und Politik zeigt sich bei Degrelle, daß er in seinem Denken ein Welscher ist.

Eine erfreuliche Entwicklung hat sich in Bezug auf den flämischen Arbeitsdienst angebahnt. Die vom Reichsarbeitsführer und insbesondere von Oberstarbeitsführer Müller-Brandenburg mit Zustimmung des Reichsführers-ᛋᛋ geführten Verhandlungen haben ergeben, daß am 1.4.1943 der Arbeitsdienst in Belgien obligatorisch wird, sowohl auf dem flämischen wie auf dem wallonischen Sektor. Zur Überbrückung werden bereits am 15.1.43 Studenten und Beamtenanwärter zum Arbeitsdienst eingezogen.

-5-

H4701 - 0018

Finnland In Finnland ist Feldmarschall Mannerheim für die Nachfolge der Staatspräsidentschaft intern vorgeschlagen.

Im Verkehr mit General Talvela ist ausserordentliche Zurückhaltung geboten.

Im Augenblick sind finnische Verwundete (Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Lottas) als Gäste des Reichsführers-SS in Deutschland. Diese Verwundetenbetreuung hat sich als sehr wesentlich erwiesen.

Südosten Im Südosten sind inzwischen sämtliche volksdeutschen Freiwilligen der SS zugewiesen worden.

In Ungarn sind nach wie vor äusserste Schwierigkeiten hinsichtlich der Beschaffung der nötigen Devisen für den Familienunterhalt der eingezogenen Freiwilligen. Die Vorschläge der ungarischen Regierung sind jeweils nur Stückwerk.

Insgesamt zeigt sich im Südosten als eine Folge der allgemeinen Kriegslage ein starker Attentismus, und zweifellos muss man damit rechnen, daß durch den Vatikan eine gewisse Fühlungnahme mit deutschfeindlichen Kräften besteht.

Nachdem am 12.8.42 der Erlass des Reichsleiters Bormann über die Zuständigkeit des Reichsführers-SS für alle germanischen Fragen und die strikte Anweisung an alle Parteigliederungen erfolgt war, war von Reichsminister Dr. Lammers ein ähnlicher Erlass auf den staatlichen Sektor vorbereitet worden, der demnächst herauskommt. Die neue Formulierung verlangt auch auf dem staatlichen Sektor ein Mitbestimmungsrecht des Reichsführers-SS in grundsätzlichen völkischen Fragen,

H4701 - 0019

705-PS
7

d.h., daß die Reichskommissare in allen wesentlichen grundsätzlichen Fragen den Volkstums den Reichsführer-SS zu beteiligen haben.

SS-Obersturmbannführer Dr. Riedweg berichtet dann noch über Fragen der Terminologie, die auf der internen Arbeitsbesprechung der Germanischen Leitstelle in Kopenhagen berührt worden waren. In der Hauptsache betrifft diese Terminologie die Begriffe "Reich", "Nation", "Volk" und "Stamm" sowie "nordisch" und "germanisch".

In Übereinstimmung mit dem Amt Ahnenerbe wurde festgelegt, daß der Begriff "Reich" reserviert bleiben soll für das gesamte Reich aller germanischen Stämme und Völker. Für Deutschland soll der offizielle Begriff "Deutsches Reich" angewandt werden.

"Nation" als ein doch vorwiegend vom Liberalismus her geprägter Begriff soll auf die germanischen Völker nicht mehr angewandt werden.

Schwierigkeiten ergeben sich auch in der Auseinanderhaltung der Begriffe "Stamm" und "Volk". Der Begriff "Volk" soll möglichst den gesamtgermanischen Raum umschliessen.

Das Wort "Stamm" soll, wo es angeht, für die Länder gebraucht werden.

Hinsichtlich der Begriffsbestimmung "nordisch" und "germanisch" muss der erstere Ausdruck immer stärker zurücktreten. Gerade mit dem Begriff "nordisch", der oft territorial gesehen wird, hat man den Norwegern, Schweden und Dänen gegenüber den Westgermanen eine zu grosse Stellung eingeräumt.

H4701 - 0020

705-PS
8

SS-Standartenführer Sievers vom Amt Ahnenerbe bestätigt noch einmal die Wichtigkeit der Dezember-Besprechung des Amtes VI und berichtet von dem Zusammentritt des dort beschlossenen wissenschaftlichen Ausschusses. Eine Besprechung über das germanische Geschichtsbuch hat im Reichssicherheitshauptamt stattgefunden.

SS-Standartenführer Lörner berichtet über eine Vereinheitlichung der Finanzen und stellt fest, daß ein neues Übereinkommen zwischen dem Reichsschatzmeister und Wirtschafts-Verwaltungshauptamt erzielt worden ist.

SS-Standartenführer Schmidt wünscht erneut eine die Arbeit vereinfachende Zusammenlegung der Dienststellen in Flandern, insbesondere der Antwerpener Dienststellen nach Brüssel. Er berichtet ausserdem von laufenden Schwierigkeiten in der Familienunterhaltsarbeit, besonders in Ungarn.

H4701 - 0021

H4701 – 0022

B-33

705-B

H4701 - 0023

902

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL
FOR THE PROSECUTION OF AXIS CRIMINALITY
Date 21 September 1945.

Doc.No. 705-PS

STAFF EVIDENCE ANALYSIS

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT (Under following headings):

Title and Nature: Secret Letter from the Office of the SS Reich Leader, Main Office VI, to SS Colonel Sievers and copy of a Protocol about a Conference of the SS Committee of the Work Community for the Germanic Area.

Date: 1 February 1943. Original ( ) Copy (X) Language: German.

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable) as of 21 Sept 1945.
Unknown. Copy in OCC files Nurenberg.

SOURCE OF ORIGINAL: A-144.

PERSONS IMPLICATED: HIMMLER, Heinrich; SEYSS-INQUART, Arthur; SCHWARZ, Franz Xaver; LEY, Robert; BORMANN, Martin; LAMMERS, Hans Heinrich.

REFERENCES TO INDEX HEADINGS (Key to par.nos. of Summary below):

ANNEXATION OF CONQUERED TERRITORY; FORCED LABOR; FOREIGN PENETRATION: Propaganda; IDEOLOGY,NAZI: Lebensraum; IDEOLOGY, NAZI: Volk; POLICE: RSHA; REICH GOVERNMENT AGENCIES; SS.

NECESSARY PROCESSING TO PUT IN EVIDENTIARY FORM; LEADS: See Summary.

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references:)

I. 1. A secret letter of transmittal from Himmler's Main Office VI to SS-Colonel Sievers, accompanying the Protocol of the Conference of 12 January 194
2. The letter is signed by SS Captain Berger and initialled by Dr. Schneider.

II. 1. The Protocol about the conference of the SS Committee of the Work Community for the Germanic Area on 12 January 1943.
2. SS-Lt. Colonel Riedweg reports about conditions in the Germanic countries. (page 2).
3. The opponents have become stronger. Several measures have influenced the political development, particularly the compulsory work law in Flanders and the Netherlands (Page 2).
4. The replacement situation requires more extensive recruiting in the Germanic area.. All Germanic peoples will be collected in one Germanic organization. The Flemish remain in the regiment "Langmarck". (Page 2).
5. The Division "Prince Eugene" has been transferred to Croatia. A Croatic legion is to be founded there under the command of SS General Phelps. (Page 2)
6. The Fuehrer has permitted the creation of an SS Regiment "Charles the Great" for French volunteers (Page 2).
7. In Norway, Minister Fuglesang succeeded Minister Lunde, who met with a fatal accident. Notwithstanding all promises of the Quisling Party, no substantial contingent can be expected from Norway (Page 3).

8. In Denmark an extremely favorable development can be expected, thanks to the fact that SS General Dr. Best is taking the helm (Page 3).
9. The relation to the Danish Party Leader Clausen deteriorated because he insisted on excluding all members of the Danish Volunteer Corps from the Danish Nazi Party (Page 3).
10. In the Netherlands, Mussert has been pronounced Leader of the Dutch people by Reich Commissar, Seyss-Inquart. This had a very discouraging effect on the other Germanic countries, especially Flanders (Page 3).
11. The development of the Nazi Party of Flanders is unfavorable, notwithstanding the skill of its new Leader, Dr. Elias.
12. The Walloon problem has been accentuated lately. The intention of Lt. Degrelle to form a Walloon SS has been shelved (page 4).
13. A pleasant development is the introduction of a Belgian compulsory labor service effective 1 April 1943, due to the negotiations of Ley and especially of RAD Colonel Muller-Brandenburg in agreement with Hitler. Students and aspirants for Civil Service positions had already been drafted on 15 January 1943 (Page 4).
14. In Finland, Mannerheim has been privately proposed for the succession to the State Presidency. Extreme caution has to prevail in the relations to General Talvela. The fact that Himmler has invited Finnish wounded members of the military services to Germany has proved very effective (Page 5).
15. In the southeast of Europe, all German national volunteers have been attached to the SS (Page 5).
16. In Hungary, the procurement of currency is extremely difficult and the proposals of the Hungarian Government are insufficient (Page 5).
17. Generally speaking, the situation in the southeast is very disturbed, as a result of the military situation. A certain connection between the Vatican and circles hostile to Germany is feared (Page 5).
18. a. On 12 August 1942, a decree by Bormann regulated the competence for all Germanic problems for the Party. The competent authority is Himmler (Page 5).

b. Dr. Lammers will issuem within a short time, a similar decree for the State. Himmler will participate in all decisions pertaining to principal national problems, that means that the Reich Commissar must invite Himmler to participate in all such problems (Page 6).
19. SS Lt.Col. Riedwig reports about problems of terminology, especially the words: "Reich - Nation - Volk - Stamm - Germanisch - Nordisch".

a. In agreement with the office Ahnenerbe, it is determined to reserve the conception "Reich" for the entire Reich of all Germanic tribes and peoples. "Deutsches Reich" is reserved for Germany proper.

b. The word "nation" is to be excluded as being too liberal. "Volk" is to be applied to the entire Germanic area.

c. "Stamm" is to be used, preferably for the individual countries.

d. "Nordisch" is to be replaced more and more with "Germanisch". With the word "Nordisch" too high a position has been granted the Scandinavians to the detriment of the rest of the Germanic peoples (Page 6).
20. SS Colonel Sievers of the Ahnenerbe confirms once more the December conference of the Office VI and reports about the creation of a scientific committee (Page 7).
21. A conference regarding a Germanic History Book has taken place in the RSHA (Page 7).
22. SS Colonel Lorner reports about simplification of finance system.(Page 7).
23. SS Colonel Schmidt repeats his wish to consolidate the offices in Flanders in one Brussels office. Besides that, he reports about continuous financial difficulties in Hungary. (Page 7).

Analyst: LANDMANN.

Doc.No. 705-PS.

H4701 - 0024

902

TRANSLATION OF DOCUMENT 705-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL

The Reichsfuehrer SS
SS Hauptamt, Office VI
VI/1 - Ni -
VS - Tagbuch No 704/43 geh.
VI - Tagsbuch No 214/43 geh.

Berlin-Gruenwald
1. Feb 1943
Hagenstrasse 45

S E C R E T

Stamped:
000579 * 5 Feb 1943
Akt Z ... G/S/23

To
SS-Standartenfuehrer Sievers
[illegible] Office

Berlin - Dahlem
Puecklerstr 16

By order of SS-Obersturmbannfuehrer Dr. Riedweg, Office VI - German Leitstelle - sends in the enclosed the minutes of the conference on the 12 Jan 1943 of the SS-Committee for General Labor in the German zone, with a request for acknowledgement.

By direction

BERGER (?)
(SS-Hauptsturmfuehrer)

(Translator's note: Pencilled notes not translated)

H4701 - 0025

The Reichsfuehrer-SS
SS-Hauptamt, Office VI
VI/1 - Dr. Schm/Ni.-

Eln-Wilmersdorf 1, 20 Jan 43
Hohenzollerndamm 31

SECRET

VS-Tgb Nr 704/43 geh.
VI-Tgb Nr 214/43 geh.

Minutes of the conference on the 12 Jan 1943 at 1200 of the SS-Committee for General Labor in the German zone, took place at the SS-Hauptamt

The following participated in the conference:

1. [illegible]-Brigadefuehrer Bauer — SS-Fuehrungshauptamt, Kommand Allgemeine-SS
2. SS-Oberfuehrer Ellersieck — Kommandeur der SS-Mannschaft haeuser
3. SS-Standartenfuehrer Loerner — SS-Wirtschafts-Verwaltungs-hauptamt
4. SS-Standartenfuehrer Schmidt — Fuersorge - u. Versorgungsamt Ausland
5. SS-Standartenfuehrer Sievers — Amt Ahnenerbe
6. SS-Obersturmbannfuehrer Dr. Riedweg — SS-Hauptamt, Amt VI
7. SS-Sturmbannfuehrer Dr. Stier — Stabshauptamt of the Reich Commissioner for the consolidation of the German Nationality
8. SS-Sturmbannfuehrer Paulus — SS-Personal-Hauptamt
9. SS-Hauptsturmfuehrer Dr. Tesch — Amt Lebensborn
10. SS-Hauptsturmfuehrer Dr. Sichelschmidt — Volksdeutsche Mittelstelle
11. SS-Obersturmfuehrer Harderer — Race and Settlement Hauptamt
12. SS-Obersturmfuehrer Dr. Schneider — Amt Ahnenerbe
13. SS-Obersturmfuehrer Dr. Schmidt — SS-Hauptamt, Amt VI
14. SS-Obersturmfuehrer Ulrich — SS-Hauptamt, Amt VI

As introduction SS-Obersturmbannfuehrer Dr. Riedweg delivered a report on conditions in the German territories.

During the period covered by the report, hostile circles in the German territories have made themselves more actively noticeable. Various measures have had an aggravating effect on the political developments, primarily the compulsory labor and service conscription in Flanders and the Netherlands.

The development of the conscription situation makes it necessary to have larger procurement programs organized even in Germanic regions. All Germans - with the exception of the Flemis are collected in one German association. The Flemish remain in the "Langemarck" regiment.

H4701 - 0026

Meanwhile the "Prinz Eugen" division has been transferred to Croatia. Furthermore a Croatian legion is to be activated here, which is to be under the command of SS-Gruppenfuehrer Pheeps.

Of great importance is the fact that the Fuehrer has assented to the activation of an SS-Standart of French volunteers, which is to be called the "Karl der Grosse" Standart.

Norway — Meanwhile in Norway Minister Fuglesang has succeeded the late Minister Lunde after the latter's unfortunate demise. In spite of promises made by the Quisling Party, one cannot count on Norway supplying a contingent of appreciable size.

In Denmark the situation is especially favorable since SS-Gruppenfuehrer Dr Best has taken over the control. One can be sure that here SS-Gruppenfuehrer Dr Best will offer a good example of national Reich politics.

The situation in regard to Parteifuehrer Clausen has had unfavorable developments recently. Clausen agreed to the plan of activating a combat corps as introduction to the German Schutzstaffel in Denmark only on the supposition th that membership in this corps would exclude membership in the Party. Negotiations for this very necessary collecting organisation of the combat corps go on apace. The monopolistic position of the Party is not tenable; all recruits must be brought in, even if Clausen himself - however without his clique - is to stand in the foreground

Netherlands: Meanwhile Reich Commissioner Dr Seyss-Inquart has proclaimed Mussert leader of the Netherland people. This measure has had an extremely disturbing effect on the other Germanic countries, especially in Flanders. The decisive role devolves again on the General Commissariat, whose principle of using Mussert too much, in order to disregard him, must be rejected on the part of German Reich policy in the sense of the Schutzstaffel.

Flanders: In Flanders the recent developments of the VNV have become even more unfavorable. Even the very clever policy of the new VNV - leader, Dr. Elias, has been a disappointment; Dr. Elias, moreover, once stated the opinion that Germany was ready for concessions in the natural political sphere, only when matters were going very badly for her.

Recently the Walloon question has been particularly accentuated. Leon Degrelle, who was a lieutenant in the Walloon Legion and earned there the Iron Cross First Class, is at present in Belgium and uses this time in testing the political barometer in all quarters. Degrelle's intention of founding a Wallonian Allgemeine SS has been rejected. Judging by the connection between religion and politics, it appears in Degreele's case that he is a Frenchman in his thinking.

A favorable development has occurred in the case of the Flemish Arbeitsdienst. The negotiations carried out by the Reichsarbeitsfuehrer and especially by Oberstarbeitsfuehrer Mueller-Brandenberg with the assent of the Reichsfuehrer SS have had as a result that on the 1 April 1943 labor duty becomes obligatory in Belgium, both in the Flemish and Wallonian sectors. To bridge the gap students and apprentice officials were inducted into the Labor-Service on the 15 Jan 43.

H4701 - 0027

Finland: In Finland Field Marshal Mannerheim has been proposed as successor to the national presidency,

In correspondence with General Talvela particular discretion is suggested.

Just now wounded Finns (Officers, NCO's, men and Lottas are in Germany as guests of the Reichsfuehrer-SS. This caring for the wounded has proved itself quite essential.

Southeast: Meanwhile in the southwest all volunteers from the Germans residing outside the Reich have been assigned to the SS.

In Hungary, as has been previously stated, there are difficulties in regard to the procuring of the necessary bills of exchange for the maintenance of the families of inducted volunteers. The suggestions of the Hungarian government are always only patch-work.

In general a strong violence manifests itself in the southeast as a consequence of the general military situation , and doubtless one must count on the existence of a certain sympathy with hostile powers through the Vatican.

After the order of the 12 August 42 by Reichsleiter Bormann regarding the competence of the Reichsfuehrer-SS in all German matters and the strict supervision of all Party units had been issued, a similar decree was prepared by Reich Minister Dr. Lammers for the sphere of the State, which is soon to be issued. The new formulation demands even in sectors of the state the right of the Reichsfuehrer SS to a joint stipulation in fundamental national questions, that is to say, the Reich commissioners are to consult with the Reichsfuehrer SS in all actually fundamental questions regarding the nation.

SS-Obersturmbannfuehrer Dr Riedweg reports again on questions of terminology which had been mentioned in the internal labor conference of the German Leitstelle in Copenhagen. Principally this terminology concerns the conceptions "Reich", "Nation", "Volk" and "Stamm", as well as "nordisch" and "germanisch".

In agreement with the Ahnenerbe office it was determined that the concept "Reich" is to remain reserved for the whole Reich of all German races and people. For Germany the official expression "Deutsches Reich" is to be used.

"Nation", being a concept stamped predominantly by leberalism, is no longer to be applied to the German people.

Difficulties arise also in differentiating between the concept "Stamm" and "Volk". The expression "Volk" is whenever possible to include the whole German area.

The word "Stamm", where it applies, is to be used for countries.

In regard to the definition of the term "nordisch" and germanisch", the first expression must be used less and less. With the expression "nordisch", too high a position has been granted Norway, Sweden and Denmark at the expense of the west Germans.

H4701 - 0028

SS-Standartenfuehrer Sievers of the Ahnenerbe office states again the importance of the December conference of Office VI and reports on the conference of the scientific committee, which has been concluded there. A conference on the German historical work took place in the RSHA.

SS-Standartenfuehrer Loerner reports on a inventory of finances and affirms that a new agreement has been reached between the Reichs Treasurer and the Economic Administrative Office.

SS-Standartenfuehrer Schmidt still wishes a condensation of the bureaus on Flanders for the simplification of the work, in particular shifting the Antwerp bureau to Brussels In addition he reports on the continuous difficulties in the work of family maintenance especially in Hungary.

- - - - - - - - - - - - - -

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. 705-PS

3 October 1945

I, WILLARD EVANS SKIDMORE, Lt (jg) 391590, USNR, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document No. 705-PS.

WILLARD EVANS SKIDMORE
Lt. (jg) 391590
USNR.

H4701-0029

H-4701

TRIBUNAL MILITAIRE INTERNATIONAL DES GRANDS CRIMINELS DE GUERRE
MINISTÈRE PUBLIC
DÉLÉGATION FRANÇAISE

A 100838

DOC. R.F. N° 902

RF 902
405 PS

H4701 – 0030

8 Pages

H4701 – 0031